

Schutzkonzept für Elki-Turnen und Taek Wondo (Gruppentraining)

Ausgangslage

Bundesrat und Bundesamt für Gesundheit haben Beschränkungen für Trainingsgruppen vorgegeben, vorausgesetzt wird insbesondere ein Schutz- und Hygienekonzept.

Gruppentrainings können stattfinden. Dabei gelten folgende Einschränkungen:

- Max. 14 Teilnehmer (Eltern und Kinder)
- Einhalten der Schutz- und Hygienemassnahmen
- Maskenpflicht für alle Teilnehmer ab 12 Jahren

Sportartspezifische Voraussetzungen

Bewegungstraining mit turnerischem Charakter ist eine Sportart, die einzeln oder in Gruppen ausgeführt werden kann. Beim Elki-Turnen und Taek Wondo unterstützen die Kursleiterin oder begleitende Kinder/Jugendliche die Kinder bei der Ausführung einer Übung. Durch die Maskenpflicht ab 12 Jahren wird ausreichend Schutz gewährleistet.

Übergeordnete Schutzmassnahmen

- Die Hygieneregeln des BAG müssen eingehalten werden.
- Vor dem Kurs müssen die Abstandsvorschriften eingehalten werden: 1.5m Abstand zu anderen Personen.
- Protokollierung der Teilnehmenden zur Nachverfolgung der Infektionsketten
- Besonders gefährdete Personen halten sich weiterhin an die Schutzmassnahmen des BAG und bleiben zu Hause. Dies gilt sowohl für Kursleitende als auch Kursteilnehmende.

Zielsetzung des Schutzkonzepts

Wir möchten uns mit dem Schutzkonzept an die behördlichen Vorgaben halten und geben zusätzlich Empfehlungen, um den Gesundheitsschutz unserer Kursleiterinnen und aller Teilnehmer zu gewährleisten. Wir halten uns an die Vorgaben. Kursleiterinnen und begleitende Eltern geben den teilnehmenden Kindern ein Vorbild, damit Kursleiterinnen ihre Arbeit ausüben können und Eltern und ihre Kinder vom Turnangebot profitieren können.

Allgemeine Verantwortlichkeit

Die Verantwortung für die Umsetzung der Schutzmassnahmen liegt bei den Kursleiterinnen. Allerdings zählen wir auch auf das Verantwortungsbewusstsein und die Solidarität der Eltern, dieses Schutzkonzept beim Elki-Turnen und Taek Wondo umzusetzen.

Allgemeine Massnahmen

- Kursleiterinnen mit Krankheitssymptomen dürfen keinen Elki-Turnkurs oder Taek-Wondo-Kurs leiten.
- Kinder mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Elki-Turnen und Taek Wondo teilnehmen. Eltern mit Krankheitssymptomen dürfen ihre Kinder nicht zum Kurs begleiten

- Personen mit Krankheitssymptomen bleiben zu Hause bzw. begeben sich in Isolation und rufen ihren Hausarzt an, und befolgen dessen Anweisungen.
- Die Kursleiterinnen sind umgehend darüber zu informieren, wenn Krankheitssymptome auftreten.

Vorgaben für das Elki-Turnen und Taek Wondo in der Dorfschulhalle

- Das Schutzkonzept wird von der Elki-Turnen-Verantwortlichen des Club Junger Eltern an die Kursleiterinnen verteilt und erklärt, damit diese es korrekt umsetzen.
- Elki-Turnkurse können nur stattfinden, wenn das Schutzkonzept von den Kursleiterinnen umgesetzt werden kann.

Organisation der Teilnahme

- Elki-Turnen und Taek Wondo Kurse finden mit Betreuung durch die Eltern statt.
- Kinder dürfen durch ältere Kinder/Jugendliche z.B. ältere Geschwister, Babysitter begleitet werden, die dann ebenfalls als Teilnehmer zählen.
- Es dürfen nur Personen am Elki-Turnen und Taek Wondo teilnehmen, die sich vorab bei der Kursleiterin für den jeweiligen Kurs angemeldet haben. Die Kursleiterin registriert, wer tatsächlich am Kurs teilnimmt.
- Basierend auf den Vorgaben zum Platz pro Person dürfen abgesehen von der Kursleiterin maximal 14 Erwachsene und Kinder (inkl. begleitende Kinder/Jugendliche) teilnehmen.
- Jedes Kind bringt ein Tuch z.B. für die Benutzung von Matten mit.
- Alle Teilnehmer und Kursleiterinnen müssen sich vorm Betreten der Turnhalle die Hände waschen/desinfizieren.
- Die zum Kurs begleitenden Eltern stellen sicher, dass sie selbst und ihre Kinder die Abstandsregeln einhalten. Alle halten sich solidarisch und mit hoher Selbstverantwortung an die Vorgaben.

Räumliche Organisation

- Garderoben dürfen nicht verwendet werden. Die Teilnehmer des Elki-Turnkurses und Taek-Wondo-Kurses werden angewiesen, schon umgekleidet zum Kurs zu erscheinen. Alle Teilnehmer erscheinen pünktlich zum Kurs.
- Der Eingangsbereich des Schulhauses vor der Turnhalle darf erst betreten werden, wenn die Turnhalle geöffnet ist, um sicherzustellen, dass es keine Durchbrechung des Abstandsgebots gibt durch Ansammlungen von Teilnehmern.
- WC-Anlagen und Waschplätze sind geöffnet.
- Türen sollen möglichst geöffnet gehalten werden, um Berührungen zu minimieren.
- Nach dem Kurs verlassen alle Teilnehmer die Turnhalle und das Schulgebäude schnellstmöglich.
- Es wird empfohlen für die An- und Abreise den Öffentlichen Nahverkehr zu meiden und stattdessen mit Auto, Velo oder zu Fuss zur Turnhalle zu kommen.

Organisation des Elki-Turnkurses und Taek-Wondo-Kurses

- Folgen zwei Elki-Turnkurse und Taek-Wondo-Kurse direkt aufeinander müssen Teilnehmer des ersten Kurses die Turnhalle und den Eingangsbereich des Schulhauses zuerst verlassen

haben, bevor die Teilnehmer des zweiten Kurses die Räumlichkeiten betreten. Dies wird sichergestellt, indem die Kursleiterinnen die Teilnehmer des zweiten Kurses vor dem Gebäude abholen.

- Zwischen den Kursen sollten dafür mind. 15 min Zeit eingeplant werden. Entsprechende Anpassungen der Kursdauer ist durch die Kursleiterinnen vorzunehmen und zu kommunizieren.
- Werden Geräte verwendet, sollte diese so positioniert werden, dass der Mindestabstand von 1.5m zwischen den Teilnehmern eingehalten werden kann und ihr Standort in der Halle markiert werden, um bei Verrutschen den ursprünglichen Standort schnell wieder herstellen zu können.
- Geeignete Turngeräte wie Matten sollen beim Benutzen mit einem persönlichen Tuch bedeckt werden.
- Kursräume werden nach dem Elki-Turnen und Taek Wondo 10 min gelüftet.
- Geräte und Dorfschulhalle werden systematisch durch die Schule gereinigt.

Information an die Teilnehmer

- Die Vorgaben für Kursteilnehmer müssen von den Kursleiterinnen an alle Teilnehmer auf geeignetem Weg kommuniziert werden. Das Schutzkonzept wird auf der Homepage des Club junger Eltern aufgeschaltet.
- Die Vorgaben werden vor dem Elki-Turnen und Taek Wondo in der Turnhalle aufgehängt. Ebenso die Empfehlungen des BAG „So schützen wir uns“ in der Turnhalle und im Waschraum.